

WANDERWEG 3E

VAL PRAMPÈR



© Roberto De Paolignin

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Pale di San Martino, San Lucano, Dolomiti Bellunesi, Vette Feltrine
Berg, Gebirgsgruppe/n	Mezzodi-Prampèr-Gruppe (Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi)
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Das Val Prampèr ist ein wunderschönes Gletschertal mit allen typischen Merkmalen der dolomitischen Landschaft: steilen, kahlen Felshängen, ausgedehnten Schutthalden - teils stabilisiert und von Lärchen- und Tannenwälder überwachsen, teils in Bewegung und instabil und durchzogen von Schuttströmen, die mit Latschenkiefern durchsetzt sind - und alpinen Rasen, die vom steinigen Bett des Wildbachs Prampera durchfurcht sind. Der Talboden ist von sanften, hügeligen Wiesen mit Weiden, Almen, Feuchtwiesen und kleinen Torfmooren geprägt, die für das Tal auch unter dem Gesichtspunkt der Kulturlandschaft und der Biodiversität äußerst repräsentativ sind. Zur Flora des Tales gehören alle typischen Arten der Dolomiten, darunter auch einige rare Spezies wie das Perlschnur-Labkraut (<i>Galium margaritaceum</i>) und der Gelbe Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>). Zu den interessantesten Tierarten zählen das Birkhuhn und das Auerhuhn.</p> <p>Geologie: Das Tal weist spektakuläre klimatische Morphologien auf, die auf den antiken Glazialismus (Moränenbänke) und auf Frostverwitterung zurückgehen, wobei die entstandenen Schuttkegel und -halden sehr deutlich aus der Landschaft hervorstechen und für sie repräsentativ sind. Angesichts der großen Reliefenergie kommt es zu weit verbreiteten Hangbewegungen, was durch die Felsstürze und imposanten Murgänge, die sich über das ganze Tal erstrecken, gut belegt ist.</p> <p>[Quellen: https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de; http://www.dolomitipark.it/Gindex.php]</p>

Wegbeschreibung

Vom Parkplatz Pian de la Fopa aus folgt man dem Wanderweg nach Malga Pramper, der entlang des Wildbaches Prampera verläuft (Weg Nr. 523). Ein ungefähr 300 m langer Streckenabschnitt weist eine Steigung von 10 % auf und ist asphaltiert, dann geht es abwechselnd auf unbefestigten und betonierten Wegabschnitten ohne Steigung weiter. Nach einer kurzen, etwas steileren Strecke auf einem unbefestigten und unebenen Untergrund beginnt ein betonierter Streckenabschnitt, der eine mittlere Steigung von 10% aufweist und bei der Örtlichkeit Acqua della Madonna endet. Dieser erste Teil des Wanderweges verläuft durch Mischwälder aus Lärchen, Fichten und Buchen. Hier kommt man immer wieder an Aussichtspunkten vorbei, die Ausblicke auf den Spiz di Mezzodi, den Monte Pelmo und den Wildbach Prampera bieten. Von großem Interesse ist der Blick auf den Giaron de la Fopa, einen der beeindruckendsten Murgänge der Dolomiten, der sich über 1.000 Höhenmeter erstreckt.

Von Acqua della Madonna geht es auf einer unbefestigten Straße mit einer sehr leichten Steigung weiter. Nach einer Abflussrinne beginnt wieder ein ungefähr 200 m langer betonierter Abschnitt mit einem mittleren Gefälle von 10%. Die darauffolgende ca. 100 m lange Strecke weist einige unebene Abschnitte mit hervorstehenden Steinen auf. Darauf folgt bis zum Pian dei Palui ein weiterer betonierter Abschnitt mit einer mittleren Steigung von 10%.

Der Teil des Weges von Acqua della Madonna bis zum Pian dei Palui ist aus botanischer Sicht interessant; hier geht der aus Fichten, Lärchen und Buchen zusammengesetzte Mischwald in einen ausschließlich aus Nadelbäumen bestehenden Bergwald über.

Ab Pian dei Palui verläuft der Weg eben und auf einem längeren Abschnitt geht es auch leicht bergab. Dieser Teil der Wanderroute bietet den schönsten Panoramablick überhaupt, ein weites Wiesengebiet mit einem wunderschönen Ausblick auf alle Hauptgipfel der Zoldo-Dolomiten: Castello di Moschesin, Cima Prampèr und Spiz di Mezzodi. Dieses Gebiet zeichnet sich durch eine hohe Biodiversität aus, da es von Feuchtwiesen und kleinen Torfmooren durchsetzt ist, die auch im Nationalpark eher seltene Lebensräume sind und wertvolle Gesellschaften von Wasser- und Sumpfpflanzen beherbergen.

Jetzt geht es auf einem unbefestigten Straßenabschnitt einige hundert Meter weiter wieder etwas bergab, bevor der 700 m lange Anstieg beginnt, der zur Malga Prampèr führt. Hier verläuft die Route wieder entlang des Wildbaches und wechselt zwischen weniger steilen (5-6%) und steileren Abschnitten (maximal 10%). Dieser Teil des Wanderweges ist abschnittsweise anspruchsvoll, da der Untergrund uneben und mit hervorstehenden Steinen versehen ist. Auch der mit Steinen und Zement gepflasterte Teil des Weges erfordert einige Vorsicht. Wenn man die Weiden im Umkreis der Alm erreicht hat, überquert man eine Holzbrücke und gelangt nach einem letzten kurzen Anstieg zur Alm. Hier kann man sich erholen und typische lokale Produkte kosten, bevor man auf dem gleichen Weg wieder zum Ausgangspunkt zurückkehrt.


Wichtige Ratschläge

Empfohlener Zeitraum

Mitte Juni - Mitte September (Öffnungszeit der Malga Prampèr).

Während der Sommerzeit sollte man die Wanderung am Vormittag in Angriff nehmen, da die Wetterbedingungen in der Regel stabiler sind. Aus landschaftlicher Sicht empfiehlt sich auch der Herbst (Mitte September-Oktober), um den spektakulären Farbwechsel der Wälder in dieser Jahreszeit zu

	genießen.
Empfohlene Kleidung	Kleiden Sie sich in Schichten mit bequemer Kleidung. Auch während der Sommermonate sollte man immer ein wetterfestes, wärmeres Kleidungsstück und einen Regenschutz dabei haben, ebenso wie Sonnencreme und einen Hut. Nehmen Sie auch etwas zum Trinken, eine Jause, Ersatzkleidung und ein Erste-Hilfe-Set mit. Unerlässlich sind ein Reparatur-Set für die Reifen und eine Luftpumpe. Wir empfehlen bestellte Gummireifen.
Empfohlene Ausrüstung	Aufgrund des oft unbefestigten Untergrundes, der Steigungen und der Weghindernisse empfehlen wir einen Offroad-Rollstuhl oder einen Rollstuhl mit Vorspannrad.
Zusätzliche Empfehlungen	Anspruchsvolle Route. Aufgrund einiger Hindernisse (unebene oder mit nicht gut stabilisiertem Kies gepflasterte Strecken, hervorstehende Steine, An- und Abstiege auf Teilstrecken mit abwechselndem Untergrund von Schotter und Asphalt) sollte man die Tour nur in Begleitung durchführen. Zudem ist bergab auch Vorsicht beim Überwinden von Abflussrinnen geboten; hier häuft sich oft Kies an, der bei starkem Bremsen gefährlich werden kann. Gleiches gilt auf Strecken mit einem Wechsel des Untergrundes, wo es zur Stufenbildung kommen kann, und auf betonierten Abschnitten mit Kiesbelag.
Weitere Hinweise	E-Rollstuhlfahrer sollten nicht vergessen, Ersatz-Akkus mitzunehmen.
Wegeigenschaften	
Höhenstufe	1.000 - 1.500 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Pian de la Fopa, 32012 Val di Zoldo (BL); Parkplatz GPS-Koordinaten: 46.321927, 12.167196 Meereshöhe: 1.192 m ü.d.M.
Ankunftspunkt	Malga Prampèr, 32012 Val di Zoldo (BL). GPS-Koordinaten: 46.303132, 12.150896 Höhenmeter: 1537 m ü.d.M.
Länge der Strecke	7,400 km (hin und retour)
Gesamthöhenmeter	350 m bergauf, 350 m bergab
Steigung	Mittlere Steigung 10%, maximal 12% (kurze Abschnitte im mittleren Teil der Route und kurz vor der Schutzhütte)
Mindestbreite des Weges	3 m, mit Fahrspurverengungen auf 2,5 m in der Nähe der Alm (Forststraße für den Verkehr gesperrt)
Bodenbeschaffenheit	Zunächst asphaltiert, dann unbefestigt mit betonierten Abschnitten. Auf den unbefestigten Streckenabschnitten besteht der Untergrund im Allgemeinen aus gut gepflastertem Kies. Zwischen Pian dei Palui und Malga Prampèr muss man ein ungefähr 6 m breites, mit Steinen und Zement gepflastertes Teilstück überqueren. In der Gegend von Pian dei Palui kann es im Fall von Regenfällen und -güssen auch zur Bildung von Mulden kommen.
Weghindernisse	Bei Übergängen von asphaltiertem zu unbefestigtem Untergrund oder umgekehrt können sich durch Wassererosion Stufen (Höhe: von 2-3 cm bis 10-12 cm) bilden. Die Abflussrinnen bestehen aus Zement und Stein und können manchmal etwas hervorstehen; keine Schranken.
Exponierte Wegabschnitte	keine
Weitere wichtige Infos	
Anfahrt	Der Ausgangspunkt der Wanderung kann nur mit privaten Fahrzeugen erreicht werden (zugängliche Straße). Von der Kirche in Forno di Zoldo aus fährt man in Richtung Fraktion Pralongo weiter; an der zweiten Kehre geht bergaufwärts gesehen links die Straße in das

	Val Prampèr ab (Hinweisschilder Val Pramper, Malga Pramper); man folgt dieser Straße, bis man nach etwa 3,5 km Pian de la Fopa erreicht.
Einschränkungen	Ab Pian de la Fopa verläuft die Route auf einer Forststraße mit Durchfahrtsverbot (L.R.14/92); Menschen mit Beeinträchtigungen können Malga Prampèr weiterhin mit dem Auto erreichen, wenn sie einen Parkausweis für Menschen mit Beeinträchtigung sichtbar im Auto anbringen.
Parkplatz	kostenloser Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	Schutzhütte Malga Prampèr
Einkehrmöglichkeiten	Malga Prampèr; Restaurant- und Beherbergungsbetrieb nur in den Sommermonaten (geöffnet von Mitte Juni bis Mitte September). Die Mahlzeiten können in der Schutzhütte oder auf der Terrasse eingenommen werden. Die Innenräume erreicht man über eine 10 cm hohe Stufe, die Schlafräume jedoch nur über eine Treppe.
Ladestationen für Akkus	keine vorhanden
Netzabdeckung	Fast immer vorhanden, das Signal ist jedoch oft schwach, an wenigen Standorten nicht vorhanden.
GPS-Tracks	3E_Val_Pramper.gpx
Street-View	nicht vorhanden
Weginformationen und -markierungen	CAI-Wegmarken und Lehrtafel des Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi über die Landschaft, Geologie, Flora, Fauna und anthropologischen Aspekten des Val Prampèr auf Italienisch und Englisch
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Führungen für Menschen mit Behinderung werden von ausgebildeten Bergführern angeboten, die einen dementsprechenden Ausbildungslehrgang der Stiftung Dolomiten UNESCO/Accademia della Montagna del Trentino besucht haben [Infos: https://www.mazarol.net/en/]
Verleihdienste	E-Bikeverleih in der Ortschaft Pecol (Gemeinde Val di Zoldo)
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN) 118 einheitliche nationale Notrufnummer
Kontakte	
Kontaktinfo	Mazarol Guide Naturalistiche; guide.pndb@gmail.com
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	 COOPERATIVA MAZAROL https://www.mazarol.net/en/
Datum der Wegbeschreibung	22/10/2018
Datum Aktualisierung	17/06/2019
Verantwortungsbewusstes Wandern	
	Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten. Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.

Wettervorhersage:

https://www.arpa.veneto.it/previsioni/de/html/meteo_dolomiti.php

Lokaler Tourismusverein: <https://www.valdizoldo.net/en/home>